



**LANDKREIS  
ROSENHEIM**

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## **Veranstaltungsreihe im Rahmen der Ausstellung**

### **Frauen zwischen Verhüllung und Enthüllung**

**Schirmpatin:  
Alexandra Burgmaier  
Stellvertretende Landrätin**

**Vernissage: 6. März 2020 um 18.00 Uhr**

**Musikalische Begleitung durch: Musikalische Begleitung: Mia Cerno, slowakischdeutsche Nachwuchssängerin und Songwriterin**

**Finissage: 15. Mai 2020 um 18.00 Uhr**

**Musikalische Begleitung durch: Edite Domingos, angolansische und deutsche Afrostyle and Pop Sängerin und Songwriter mit Ihrem Pianisten Guto Gutenberg aus Brasilien**

**Ort: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, Großer Sitzungssaal.**



LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## 1. Bildung statt Beschneidung // Vortrag mit Fadumo Korn, Dr. Eiman Tahir Benefizkonzert mit der jungen Frauen-Band SiEA zugunsten von Nala e.V.

**Datum:** 12. März 2020 um 19:00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

**Ort:** Mareis-Saal, Rosenheimer Str. 8, 83059 Kolbermoor

**Eintritt:** Spenden für das anschließende Konzert gehen an Nala e.V.

NALA bedeutet in der Sprache der Kisuaheli die Löwin. Es steht aber auch für nachhaltig, aktiv, lebensnah und aufklärend.

**Fadumo Korn**, Münchnerin aus Somalia, ist Dolmetscherin und Autorin zweier Autobiographien „Geboren im großen Regen“ und „Schwester Löwenherz“. Frau Korn selbst leidet heute noch an die Folgen der genitalen Verstümmelung, die sie dieser „Tradition“ zum Opfer wurde. Für ihr langjähriges Engagement gegen weibliche Genitalbeschneidung erhielt sie 2007 den Förderpreis vom Migrationsbeirat vergeben wird "Münchner Lichtblicke". Im April 2011 bekam sie die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. 2012 gründete sie den Verein NALA e.V., der unter dem Motto „Bildung statt Beschneidung“ aufklärt. NALA e.V. setzt sich mit konkreten Projekten in Deutschland und in afrikanischen Ländern gegen weibliche Genitalbeschneidung ein.

**Dr. med. Eiman Tahir** ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Ihre Doktorarbeit im Jahr 2002 schrieb sie über "Female Genital Mutilation im Sudan" in Berling. Frau Eiman betreibt seit 2011 in München eine Praxis für Gynäkologie. Zu ihren Patientinnen zählen viele Migrantinnen, die unter den Folgen ihrer Beschneidung leiden.

Im Anschluss erleben Sie das **Benefizkonzert der jungen Frauen-Band SiEA**. Damit unterstützen sie Nala e.V.

Die sieben Musikerinnen bewegen sich elegant zwischen Disco, Jazz, Techno, Pop und Performance und kreieren etwas völlig Neues. Manche Stücke verfeinern sie mit lateinamerikanischer Perkussion, andere mit elektronischen Beats. Auch visuell bleibt sie durch performative Elemente und Banduniformen - in allen Farben des Meeres - schillernd im Gedächtnis.

[www.SiEA-music.com](http://www.SiEA-music.com)

Mit Unterstützung von Caritas und der Stiftung „Intersein“.





LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## 2. Prostitution und Frauenhandel // Vortrag mit Diskussion mit **Juliane von Krause**

**Datum: 19.März 2020 19.00 Uhr**

**Ort: Evangelische Gemeinde, Surauerstr. 1 – 5, 83512 Wasserburg a. Inn**

Auch heute noch erleben wir das perfide Verbrechen des Menschenhandels, ein wirtschaftlich profitables Geschäft. Der Menschenhandel bzw. die Täter agieren oft lautlos, skrupellos und transnational. Die Dunkelziffern sind hoch. Dabei sind insbesondere Mädchen und Frauen betroffen, und oft landen sie in der Prostitution - mit verheerenden Auswirkungen für ihre körperliche und seelische Gesundheit. Prostitution und Frauenhandel geht uns alle an!

Juliane von Krause, Sozialwissenschaftlerin und Feministin ist Koordinatorin der TERRE DES FEMMES Städtegruppe München. Sie engagiert sich seit vielen Jahren gegen Frauenhandel und sexuelle Ausbeutung. Auch als Geschäftsführerin von "STOP dem Frauenhandel" tritt sie für die Rechte der betroffenen Frauen hier in Bayern ein. Frau von Krause will junge Frauen stärken, damit die Täter keine Chancen haben und unterstützt das Projekt FLORIKA für Roma-Mädchen in Bulgarien. Im Jahr 2016 wurde sie für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement von Bundespräsident Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Mit Unterstützung der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, der Caritas und der Stiftung „Intersein“.



LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



### 3. #miasanda // Podiumsdiskussion

**Datum:** 24.März 2020 19.00 Uhr

**Ort:** Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, Großer Sitzungssaal

**Moderation Selen Gürler** Moderatorin (Türkei-Deutschland)

**Referentinnen: Naz Cilo va-Norel** IT-Expertin (Türkei-Deutschland) // **Julie Mimbang** Politologin (Italien-Frankreich-Kamerun-Deutschland) //

**Johanna Panagiotou** Kulturwissenschaftlerin, ang. Kulturhistorikerin und Kulturproduzentin und Publizistin (Griechenland-Deutschland) // **Nasima**

**Ebrahimi**, Mathe-Physik-Studium. Sie schreibt Prosa und Lyrik, Aktivistin für Menschenrechte und Freiheit, (Afghanistan-Deutschland) // Romina Tobar  
Leyton: erste Klavierbauerin Lateinamerikas und Mitbegründerin und Sprecherin des Projekts Musikandes, (Chile-Deutschland)



Wie kaum ein anderes Thema in Deutschland wird die Debatte so kontrovers geführt wie bei den Themen Migration, Asyl, Aussiedlerpolitik oder Integration von Ausländer\*innen. Es kann und soll über Migration diskutiert, gestritten und debattiert werden, aber niemandem darf erlaubt sein, gegen die Migrant\*innen zu hetzen. Fremdenfeindliche Diskurse, Vorurteile, Traditionen oder Stereotypen behindern eine friedliche Koexistenz als sie zu fördern. Was macht das mit den betroffenen Menschen, besonders mit den Migrantinnen?



LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



Mit der Podiumsdiskussion **#miasanda** zeigen wir einige dieser Auswirkungen auf. Migrantinnen erzählen selbst ihre Migrationsgeschichte. Wir diskutieren, was Migration an sich ist. Welche Bedeutung hat sie, für mich als Betroffene und für die Anderen, die Aufnehmenden, die mich als Fremde wahrnehmen? Es geht um die Sichtbarkeit "eigener" Geschichten als Migrantinnen mit ihren eigenen individuellen Wegen, Historien und Erfahrungen. Die positiven Auswirkungen der Migration auf unsere Gesellschaft geraten oft in den Hintergrund. Migrant\*innen tragen wesentlich dazu bei den Fachkräftemangel abzumildern und zur kulturellen, ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklung des Landes. Migration ist ein Beschäftigungsmodell der Wirtschaft und Migration ist ein Stück Normalität geworden.

#### 4. **Ausdruck in Farbe** // Malaktion mit Führung durch die Ausstellung mit **Dr. Corina Toledo**

**Datum: 26. März 2020 um 19.00 Uhr**

**Ort: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53**

Dr. Corina Toledo ist geboren und aufgewachsen in Santiago de Chile. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Venezuela begann sie in Deutschland Politikwissenschaft zu studieren. Promoviert hat sie in Augsburg. Vor einigen Jahren ließ sie sich auf das spannende Experiment der Malerei ein.

Bei der Malaktion geht es um die Kreativität freien Lauf zu lassen, einfach Ausprobieren, was jede Person mit Farben auf Karton oder Leinwand zum Ausdruck bringen kann, ohne Bewertung, ohne Sprache, ohne künstlerische Erfahrung. Entdecken Sie die eigene Kreativität und tauchen Sie ein in einen schöpferischen Prozess. Unser Ziel ist es, in einer abschließenden Diskussion unsere Werke gemeinsam zu betrachten und zu besprechen. Wir werden erstaunt sein, was wir geschaffen haben – und ein eigenes Werk als Erinnerungsstück für die Ewigkeit mit nach Hause nehmen.

Zur Inspiration führt Sie Dr. Toledo vor der Malaktion durch die Ausstellung „Frauen zwischen Verhüllung und Enthüllung“ im Landratsamt. Deutsche Sprache und Vorkenntnisse sind nicht notwendig.





**LANDKREIS  
ROSENHEIM**

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## **5. Starke Migrantinnen in Deutschland - von Frauen für Frauen**

**Datum: 2. April 2020 um 18.00 Uhr**

**Ort: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, Raum Kampenwand**

Auswandern In ein anderes Land, in ein anderes Umfeld, das bedeutet eine gravierende Veränderung in der bisherigen Lebensbiographie. Dabei sind Frauen meist Schlüsselpersonen in der Migration: Sie nehmen kulturelle Unterschiede und veränderte Rollenbilder intensiver wahr. Sie kümmern sich häufig nicht nur um die eigene Integration, sondern auch um die der Kinder. Sie wollen sich beruflich positionieren und im sozialen Leben ihren individuellen, selbstbestimmten Platz finden. Oft ist dieser Weg für Frauen noch herausfordernder als für Männer.

In dieser Veranstaltung nur für Frauen möchten wir uns mit dem Thema Wanderung (auch bei uns selbst) beschäftigen. Migrantinnen in Deutschland sind eine sehr heterogene Gruppe in unterschiedlichsten Lebensverhältnissen. Beispielhaft erzählen Frauen aus dem Dolmetscherpool des Diakonischen Werkes von ihren Migrationserfahrungen. Sie berichten von Ihren Erlebnissen in der ersten Zeit in Deutschland, über die Auswirkungen der Migration auf ihren Alltag. Sie erzählen von ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihren Herausforderungen, ihren Erfolgen, ihren Wünschen und ihren Hoffnungen.

Wir freuen uns, Sie zu einem kleinen Imbiss und zu einem regen Erfahrungsaustausch begrüßen zu dürfen.

In Kooperation mit der Diakonie Rosenheim Integrative Dienste.





LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## Töchter des Aufbruchs // Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin Ulrike Bez und einer Protagonistin

**Datum:** 02. April 2020 um 20.00 Uhr

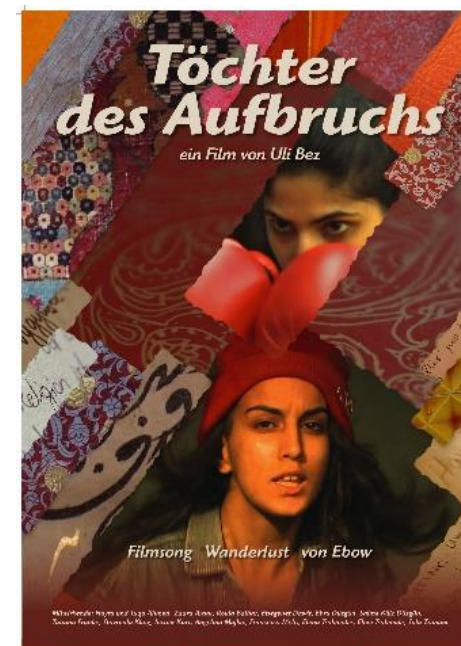
**Ort:** Marias Kino, Eisenbartlinger Weg 4, 83093 Bad Endorf

Uli Bez lebt und arbeitet als Filmemacherin in München. Ihr Lieblingsformat ist der klassische Dokumentarfilm ohne journalistischen Kommentar, in Abgrenzung zu Fernsehfeature und Reportage. Dieses Format schafft eine Begegnung auf Augenhöhe. Stoff und Zuschauer begegnen sich unmittelbar. Die daraus erwachsende emotionale Kraft ist die große Stärke von „**Töchter des Aufbruchs**“.

Das Thema Migration hat durch die neuesten politischen Entwicklungen an Brisanz gewonnen. Umso wichtiger ist es, starke und selbstbewusste Frauen zu zeigen, die die vorherrschenden Klischees aufmischen. Mit Charme und Tiefgang erzählen 15 Frauen aus unterschiedlichen Nationen ihre Einwanderungsgeschichten, mitreißend untermalt vom Rap "Wanderlust" der Münchner Szenemusikerin EBOW.

Flucht, Vertreibung, Arbeitssuche oder einfach die Lust auf Freiheit - die Gründe, die Frauen aus verschiedenen Nationen nach Deutschland führen, sind unterschiedlich. Der Aufbruch aus Krieg, Armut oder politischer Verfolgung ist für viele auch ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von der Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Demokratie.

„Töchter des Aufbruchs“ stärkt das Bewusstsein, dass die Geschichte der Einwanderung historisch sehr eng mit der Geschichte der Industrialisierung in der BRD zusammenhängt. Angesichts der momentanen Flüchtlingsdebatte ist es besonders wichtig, Begriffe wie Heimat und Zugehörigkeit neu zu denken.





LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## 6. Lesung mit Kaouther Tabai aus ihren Erzählbänden "Das kleine Dienstmädchen" und "Jasminknospen"

**Datum: 23. April 2020 um 19.00 Uhr**

**Ort: Buch Café am Gleis 1, Südtiroler Platz 1a, 83022 Rosenheim**

Kaouther Tabai wurde 1964 in Tunis geboren. Sie kam 1983 nach München um Informatik an der Technischen Universität zu studieren und lebt heute noch dort. Sie schreibt in Arabisch und Deutsch und übersetzt literarische Texte, vor allem Lyrik. In zahlreichen, teilweise sehr persönlichen Kurzgeschichten gelingt es Kaouther Tabai die Konflikte der arabischen Welt, das Hin-und-Hergerissen-Sein der Jugend zwischen ängstlich-trotzigem Fundamentalismus und Globalisierung, die sozialen und politischen Probleme und die mit dem arabischen Frühling verbundenen Hoffnungen begreifbar zu machen.

„Meine Großmutter trug als junge Frau einen schwarzen Schleier mit blauem Saum in der Oase Nefta, aus der wir kamen. Später, in Tunis, trug sie den `Sefseri` – eine weiße heitere Version des Schleiers.

Auch kann ich mich an sie im Badeanzug am Mittelmeer erinnern. Meine Mutter war nie verschleiert. Sie trug gerne Kleider und Bikini. Heute trägt sie ein lockeres Kopftuch - eine Anpassung an die jetzigen Umstände in Tunesien. Ich ging nach Deutschland, um zu studieren, die Sprache, die Philosophen und Denker zu entdecken. Aber auch um in Frieden meine Religion zu leben. Fünf Jahre lang trug ich ein Kopftuch. Dann legte ich es ab, als ich endgültig überzeugt war, dass es nur ein Stück Stoff ist.“

Was auf den ersten Blick nach Frauen- oder Migranteliteratur aussieht entpuppt sich als Werk über den Menschen von heute, mit Tiefgang und dem unverkennbaren „Tabai-Humor“, den man aus ihrem erfolgreichen Erstlingswerk „Das kleine Dienstmädchen“ kennt.

In Kooperation mit Caritas-Fachdienst Asyl und Migration und Caritas Buchcafé am Gleis 1.







LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## 7. Interreligiöser Frauendialog

**Datum:** 28. April 2020 um 19.00 Uhr  
**Ort:** Bildungswerk Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

**Moderation:** Professorin Dr. Renate Jost, feministische Theologie - Augustana-Hochschule Neuendettelsau

**Referentinnen:** Nermina Idriz, Diplom-Sozialpädagogin und freiberufliche Trainerin für interkulturelle Verständigung und Bildungsreferentin der Islamischen Gemeinde Penzberg (Islam.) // Dr. Christa Mulack, Theologin und Erziehungswissenschaftlerin, Psychologie und Sprachen // Annette Wermuth, wissenschaftliche Mitarbeiterin - Katholisch-Theologische Fakultät, LMU // Dr. Barbara Staudinger, Leiterin des Jüdischen Kultur museums Augsburg-Schwaben.

In der Reihenfolge wie dargestellt:



Die Referentinnen werden über die Rolle und Bedeutung von Frauen in Religion und Gesellschaft reflektieren. Die brisante Entwicklung bei den katholischen Frauen macht deutlich, dass ein interreligiöser Frauendialog im Rahmen des Projekts „Frauen zwischen Verhüllung und Enthüllung“ sehr wichtig und dringend notwendig ist. Expertinnen aus den drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam sind eingeladen, um sich über religiöse Ansichten und persönliche Erfahrungen auszutauschen.



LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



Als Judentum, Christentum und Islam entstanden, hatten Männer das Sagen. Welche Stellung haben die Religionen also für ihre weiblichen Mitgliedern vorgesehen? Und vor allem: Wie sieht es heute aus? Können sich in einer säkularen Welt religiöse Regeln auch mit der Vernunft erklären lassen und können sie gegen nicht-religiöse Argumente bestehen?

Welche Bedeutung haben die heiligen Texte bei der Benachteiligung von Mädchen und Frauen? Welche Rolle spielt das Patriarchat (Dagmar Margotsdotter) bei der Interpretation und Durchsetzung der heiligen Texte in die Praxis in Bezug auf Frauen und deren Ausschluss? Welche Frauengestalten aus den jeweiligen religiösen Traditionen sind für sie Vorbilder? Wie gehen die Frauen der Religionen mit den bestehenden Machtstrukturen um?

## 8. Poetry Slam - mit Reimrausch

**Datum:** 01. Mai 2020, 20.00 Uhr

**Ort:** Landwirtschaft im Gut Staudham, Münchner Str. 30, 83512

**Wasserburg am Inn**

**Eintritt:** 10,- €

Ein breites Publikum anzusprechen und ein allgegenwärtiges Thema modern, locker und kreativ zu vermitteln – was würde sich da besser eignen als ein Poetry Slam? Ein Poetry Slam – das ist ein moderner Wettkampf unter Poeten und Dichtern. Entstanden in den 80er Jahren in Chicago, erfreut sich die Veranstaltungsform heute weltweit großer Beliebtheit. Aber nicht nur die Texte allein, sondern auch die Performance, das Einbeziehen des Publikums und die Selbstinszenierung der Künstler machen dieses Format zu einem außergewöhnlichen Event mit künstlerischen Höhepunkten. Seit 1996 werden in Deutschland regelmäßig Slams abgehalten und auch die Kultursender im Fernsehen übertragen mittlerweile Poetry Slams.

Am ersten Mai 2020 haben nun auch bei Frau-Kunst-Politik neun Slammerinnen und Slammer sechs Minuten Zeit, mit ihren selbstgeschriebenen Texten das Publikum für sich zu gewinnen. Da trifft rhythmischer Sprechgesang auf bezaubernde Alltagsgeschichte, melancholische Poesie auf irrwitzige Comedy, romantische Liebeslyrik auf ergreifende Sozialkritik und vieles mehr. Einzige Vorgabe: Die Texte der Vorrunde müssen zum Thema „Verhüllung und Enthüllung“ verfasst werden.





**LANDKREIS  
ROSENHEIM**

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



Im Finale dürfen die Poetinnen und Poeten dann mit ihren persönlich gewählten Texten überzeugen. Eine große Aufgabe fällt bei dieser Veranstaltung dem Publikum zu. Durch Applaus stimmen alle Zuschauer über den/die Rundensieger\*in und schließlich auch über den/die Sieger\*in des Abends ab.

Reimrausch sind Mic Mehler und Christoph Hebenstreit. Die beiden veranstalten seit fast 10 Jahren Poetry Slams im Münchner Umland, führen charmant galant durchs Programm und freuen sich, Sie an diesem Abend begrüßen und Ihnen ein Füllhorn verschiedenster unterhaltsamer Texte präsentieren zu dürfen. Das Duo möchte gemeinsam mit den Flüchtlingsberater\*innen der Caritas Rosenheim seinen Teil zu einer friedvolleren und toleranteren Zukunft beitragen.

Wie sie sagen „ist es die Toleranz in den Köpfen, die Wachstum benötigt und ein starkes Herz und das Vertrauen, dass verschiedene Kulturen zusammenleben können. Denn wir alle haben die gleichen Rechte und sollten auch so behandelt werden.“

In Kooperation mit Caritas-Fachdienst Asyl und Migration, Rosenheim.

#### **9. Multilingual – Vortrag und Diskussion mit Mohcine Ait Ramdan, M.A.**

**Datum: 06. Mai 2020 um 18.30 Uhr**

**Ort: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, Großer Sitzungssaal**

Mohcine Ait Ramdan studierte Germanistik, Orientalistik, Romanistik und Deutsch als Fremdsprache an der Mohamed V Agdal Universität in Rabat (Marokko), der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg, der Deutsch-Jordanischen Universität in Amman (Jordanien) und der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Themengebiete Mehrsprachigkeitsforschung, kognitive Sprachwissenschaft und Spracherwerbsforschung. Neben seiner Lehrtätigkeit am Institut für Deutsch als Fremdsprache und am Institut für Grundschulpädagogik an der LMU arbeitet er in der Fortbildung von Lehrkräften im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



In dieser, durch Einwanderung bewegten Welt begegnen sich immer wieder Menschen unterschiedlichen Kulturen und Sprachen. Die Welt ist heute durch die neuen Kommunikationstechnologien sehr vernetzt, was zur wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit führt. Darum ist es wichtig, dass man über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg kompetent agieren kann. Sprachen sind ein Instrument der Verständigung, macht Identität aus. Heute ist unbestritten, die Mensch, die bilingual oder gar mit Mehrsprachen aufwachsen, sie ein ausgeprägteres metalinguistisches Bewusstsein und eine größere kognitive Flexibilität haben. Sie wissen intuitiv, dass Sprache im Kontext passiert und funktioniert.



LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## 10. „Para soñar que no estamos huyendo“ / "Um zu träumen, dass wir nicht auf der Flucht sind" von Ana Francis Mor

**Regie:** Cecilia Bolaños - Spanisches Theater mit deutschem Untertiteln

**Datum:** 09. Mai 2020 um 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

**Ort:** VHS Bad Aibling, Heubergstr. 2

**Eintritt:** Auf Spendenbasis

"Con la angustia de una persecución implacable, la Reina y su criada escapan hacia la frontera para salvar su vida, sin embargo un asesino fiel al reino las acecha de cerca. En medio de esas vicisitudes se desarrolla esta obra, que es una adaptación de Ricardo III de Shakespeare. Es una puesta en escena cuyo humor satírico recuerda que reírse de la tragedia es a veces la mejor manera de enfrentar la realidad dolorosa."

Um ihr Leben zu retten, fliehen die Königin und ihre Zofe vor ihren unerbittlichen Verfolgern zur Grenze, doch ein dem König ergebener Meuchelmörder lauert ihnen auf. In Mitten der tragischen Ereignisse entwickelt das Stück einen spöttischen Humor, der uns vor Augen führt, dass man der schmerzlichen Realität am besten entgegentritt, indem man über die Tragödie lacht. Das Stück ist eine Fassung von Richard III von Shakespeare.

Mitwirkende: Débora Ávila, Cecilia Bolaños, Hugo de las Heras

Musik: Diana Syrse, Daniel Contrini

Übersetzung: Johannes Mühle

In Kooperation mit der VHS Bad Aibling

t e a t r o   s u b v e r s u m





LANDKREIS  
ROSENHEIM

Veranstalter:  
Landratsamt Rosenheim  
Lothar Thaler  
Wittelsbacherstr. 53  
83022 Rosenheim

Mitveranstalterin  
[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)  
Dr. Corina Toledo  
Mühlenstr. 20  
85778 Haimhausen  
[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)



## Mit freundlicher Förderung durch:

- Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim
- Caritas- Fachdienst Asyl und Migration, Rosenheim
- Stiftung „Intersein“
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wasserburg
- VHS Bad Aibling
- Erzdiözese München und Freising
- Diakonie Soziale Dienste, Oberbayern



**S** SPARKASSENSTIFTUNG ZUKUNFT  
FÜR DEN LANDKREIS ROSENHEIM



LANDKREIS  
ROSENHEIM



**Diakonie**  
Soziale Dienste  
Oberbayern

